

## Beilage zum 47. Stück 1847.

### Bekanntmachungen.

Sehr schöne Salzbutter à  $\text{fl}$   $7\frac{1}{2}$  Sgr., ächten ostindischen Honig à Ctr.  $10\frac{1}{2}$  Thlr., unterm Ctr. à  $\text{fl}$  3 Sgr., Münchner Apollo, Kerzen à  $\text{fl}$  10 Sgr., desgl. Talglichter à  $\text{fl}$  6 Sgr., in Zucker geschmorte Preiselbeeren à  $\text{fl}$  3 Sgr., delikaten Limburger und Schweizerkäse, täglich frisch gebrannten Kaffee à 8 und 10 Sgr., Raffinad à  $\text{fl}$   $6\frac{1}{2}$  und 7 Sgr., in Hüten à 6 und  $6\frac{1}{2}$  Sgr., Meliszucker à  $\text{fl}$   $5\frac{3}{4}$  und 6 Sgr., in Hüten  $5\frac{1}{3}$  und  $5\frac{1}{2}$  Sgr., empfiehlt

S. K. Fromm, große Ulrichsstraße Nr. 28.

Ganz frische, sehr delikate sächsische Kübelbutter empfing so eben und verkauft billigt

Wm. Guerner,

Große Ulrichsstraße Nr. 56.

Große schöne Malaga-Citronen empfiehlt die Heringshandlung von Bolze.

Selbst eingekochtes, stark gewürztes, reines Pfauenmus in Töpfen von 10 bis 20  $\text{fl}$  für Haushaltungen, so wie gutes Pfauenmus ausgewogen  $1\frac{1}{2}$  Sgr. und 2 Sgr. empfiehlt

Robert Lehmann.

Münchner Sparlichter, 5  $\text{fl}$  für 1 Tlr., feinste Münchner Stearin-Kerzen, à 11 Sgr. per Pack, bei Abnahme von über 10  $\text{fl}$  1 Sgr. per  $\text{fl}$  billiger.

Robert Lehmann.

Amerikanisches Weizenmehl, erste Sorte die Meße 8 Sgr., zweite Sorte 7 Sgr., gutes weißes Roggenmehl, der  $\frac{1}{4}$  Schffel 17 Sgr., ist zu haben Schülershof und Zapfenstraßen, Ecke Nr. 752 bei Gotsche.

Dienstag künftiger Woche frischer Kalk bei

Stegmann.

(Anzeige)



## Auction

von ganz feinen französischen und Rheinweinen und fast noch neuen Birkenmeubles.

Montag, den 22. d. M., von Vormittag Punkt 9 Uhr und Nachmittag von 2 Uhr an, sollen in Folge einer Versetzung und schnellen Abreise eines Herrn Beamten die zurückgelassenen verschiedenen Sorten französischer und rheinischer Roth- und Weißweine, so wie eine Parthie Meubles von Birkenholz, hell polirt und fast noch ganz neu, in Auction gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Dieselben bestehen in einem birkenen Bureau mit Glasaufsatz, einem Sopha, einem Klapp- und mehreren anderen Tischen, einer Kommode und einigen Duzend Rohrstühlen, einem zweithürigen Kleiderschrank, einer Bettstelle und einem Küchenschrank (letztere drei Stück von weichem Holze), einer Parthie Haus- und Küchengeräthe, nächst einem großen Spiegel und mehrere bunte Kupfersche in Goldrahmen, wie auch ein einspänniges Geschirr und ein Paar Ziehblätter und wird in meinem Locale, Dachritzgasse Nr. 18, die Auction abgehalten.

Gottl. Wächter.

In der Nähe des Marktes belegene Häuser zu 15000, 8000, 3800 Thlr. habe ich in Auftrag zu verkaufen. A. Linn in Halle, Lucke Nr. 1386.

Ein Haus zu 2500 Thlr., ein dergl. mit Kaufladen zu 2000 Thlr., ein Haus zu 1900 Thlr., ein dergl. zu 1200 Thlr., ein dergl. zu 850 Thlr. hat zu verkaufen A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Ein Haus in Glaucha wird für ungefähr 1000 Thlr. zu kaufen gesucht durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

1000 Thlr. sind gegen erste Hypothek auszuleihen durch A. Linn in Halle, Lucke Nr. 1386.

Schmeerstraße Nr. 489 sind einige freundliche Schlafstellen offen.

Auf dem Steinwege in Nr. 1696 ist guter Buchsbaum zu haben.



## Die Prämien-Loosleibe


des

### Großherzogl. Badischen Staates

über eine Summe von vierzehn Millionen Gulden

aufgenommen zur Erbauung der Eisenbahnen, ist vertheilt in 400,000 Original-Loose jedes à Thlr. 20 Pr. Ct. und wird aus den Einkünften wieder getilgt. — Die Tilgung geschieht mittelst Prämien-Verloosungen, welche aus obigem Capital, Zinsen und Zinseszinsen bestehend zusammen 30 Millionen 261,495 Gulden betragen und in nachfolgende einzelne Prämien oder Gewinne vertheilt sind, nämlich: 14mal 50,000 Gulden, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15,000, 2mal 12,000, 55mal 10,000, 40mal 5000, 2mal 4900, 58mal 4000, 366mal 2000, 1944mal 1000, 1770mal 250 u. s. w.

Der geringste Gewinn den jedes Loos, wenn es jetzt gezogen wird, erhalten muß, ist 24 Thlr. Pr. Ct. und dieser geringste Gewinn steigert sich bei den spätern Ziehungen bis auf 36 Thlr. Preuß. Cour.

 Die bevorstehende nächste Verloosung findet am 30. November 1847 statt.

Hierzu sind Original-Loose jederzeit billigst durch das unterzeichnete Handlungshaus zu beziehen; wer aber beabsichtigt, Loose von uns zu kaufen und sie nach der Ziehung wieder an uns zurückzuerkaufen, braucht nur Thlr. 1 Pr. Ct. Daraufgeld an uns einzusenden; desgleichen für vier Ziehungen Thlr. 3 $\frac{1}{2}$  Pr. Ct.

Plan und Auskunft werden von uns gratis ertheilt, Können auch bei der löblichen Expedition dieses Blattes eingesehen werden.

Auch wünschen wir noch in einigen Gegenden achtbare und solide Männer mit dem Verkauf zu beauftragen; wer dazu geneigt ist, beliebe uns sein Anerbieten schriftlich zu machen.

**J. Nachmann & Söhne,**  
Banquiers in Mainz am Rhein.



## Bekanntmachung

der eingereichten Taxen der Bäcker u. Backwaarenhändler  
für den Zeitraum vom 15. bis 30. November 1847.

Die Backwaaren müssen noch 24 Stunden nach dem  
Backen das angegebene Gewicht haben.

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.	Roggen = Gebäck.				Weizengebäck.
			Reines Brod pro Pfund	Hausbäckbr. pro Pfund	Schwarzbrod pro Pfund	12 Stück Semmel für 1 fgr.	
	<b>Stadtbäcker.</b>						
1	Apel	Neumarkt	1279	—	—	11	12
2	Bemme	Steinweg	1722	—	—	10	—
3	Biedermann	Thalgasse	853	—	—	10	15
4	Blau sen.	Leipziger =	401	1	—	10	10
5	Benne sen.	Geist =	1193	1	6	1	10 9 2
6	Benne jun.	Steinweg	1714	—	—	1	10
7	Blau	Gr. Ulrich =	23	1	3	—	12
8	Emanuel	Kl. Ulrich =	1022	1	6	1	9 10
9	Emanuel	Grasweg	843	1	4	1	10 12
10	Elizsch	am Stege	1765	1	3	—	8 12
11	Flemming	Gr. Klaus =	868	1	3	—	9 12
12	Füller	Gr. Ulrich =	39	—	—	—	10
13	Günther	an d. Spitze	212 <sup>q</sup>	—	—	11	11
14	Zarti	alter Markt	496	—	—	1 3	10
15	Utschner	dieselbst	694	1	3	—	9 12
16	Jäckel	Neunhäuser	196	1	3	—	9 12
17	Jungk	Trödel	791	—	—	—	9 12
18	Jacobi	Rannische =	541	—	—	—	9 14
19	Roch	Geist =	1131	1	4	1	10 10
20	Roch	Herren =	2098	1	4	—	11 12
21	Kleinschmidt	Petersberg	1358	1	1	—	10 15
22	Mücke	Schmeer =	479	—	—	—	10 15
23	Oelschig	Ritter =	685	—	—	—	10 15
24	Karbaum	Herren =	2055	—	—	—	11 9 12
25	Narr	Steinweg	1716	1	3	—	11 11
26	Müller	Barfüßer =	119	—	—	—	11 9 12
27	Mansfeld	Obergl.	1951	—	—	—	11 12
28	Mauendorf	Leipziger =	314	—	—	—	10 12
29	Nitsche	Gr. Ulrich =	31	1	6	—	10 13
30	Nitsche	Herren =	2057	—	—	—	10 15
31	Oeling	Gr. Ulrich =	72	1	3	—	10 14



Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.		Roggen: Gebäck.						
				Weißes Brot		Hausbäckbr.		Schwarzprot		
				pro Pfund	pro Pfund	pro Pfund	pro Pfund	pro Pfund	pro Pfund	
Strasse.	Nr	gr	pf.	gr	pf.	gr	pf.	1/2 Stück Semmel für 1 gr.		
32	Ditzsche	Gr. Märker:	443	1	4	1	—	—	12	—
33	Pfautsch	Gr. Ulrich:	27	1	6	1	—	—	10	—
34	Reinhardt	Glauchau	1979	1	3	1	—	—	15	—
35	Reuscher, G sen.	Mühlgasse	1037	1	6	1	—	—	12	—
36	Reuscher, A jun.	Gr. Klaus:	875	1	3	—	11	—	8	12
37	Reiche	Gr. Stein:	1498	—	—	—	10	—	—	12
38	Schöllner	Schmoer:	489	1	6	1	—	—	—	12
39	Stöckigt	Leipziger:	295	—	—	1	—	—	10	12
40	Schirmer	Kl. Ulrich:	1024	1	6	—	10	—	—	14
41	Schulze	Gr. Stein:	171	—	—	—	10	—	—	14
42	Spanger	Klausthor:	2161	—	—	—	11	—	—	12
43	Thürmer	Kl. Ulrich:	1014	1	4	—	10	—	—	12
44	Trautmann	Brauhausg.	341	1	—	—	10	—	—	15
45	Thiele	Rannische:	505	1	3	—	11	—	—	12
46	Tümmler	Gr. Stein:	1549	1	3	—	10	—	—	9
47	Vaupel sen.	Zapfen:	667	—	—	1	—	—	—	12
48	Vaupel jun.	Gr. Klaus:	882	—	—	1	—	—	—	12
49	Wiegand	Geist:	1157	1	4	1	—	—	—	10
50	Weber	Pangegasse	1958	1	2	—	10	—	—	8
51	Werner	Schulberg	112	—	—	—	11	—	—	11
52	Winzer	a. d. Moritzk.	599	1	4	1	—	—	—	8
53	Zinsly	Obergl.	1896	—	—	—	11	—	—	12
54	Zeschmar	alter Markt	576	—	—	1	—	—	—	12
55	Zohle	Leipziger:	1611	—	—	1	—	—	—	9
56	Herbst	Gr. Ulrich:	79	1	3	1	—	—	—	10
57	Schön	Fleischberg.	1173	1	4	—	11	—	—	12
58	Thieme	Geist:	1298	1	3	1	—	—	—	10
59	Wernicke jun.	Leipziger:	1605	1	3	—	10	—	—	6
60	Köcher Landbäcker.	desgl.	288	1	—	—	10	—	—	6
1	Köppe	Giebichenst.	—	1	3	1	—	—	—	—
2	Müller	daselbst	—	1	3	1	—	—	—	—
3	Reiber	daselbst	—	1	3	1	—	—	—	—
4	Stolle	Gröllwitz	—	1	3	1	—	—	—	—
5	Weber	daselbst	—	1	3	1	—	—	—	9
6	Warg	Rafnitz	—	—	—	—	1	—	—	—
7	Apel	Döhlau	—	—	—	—	1	—	—	—
8	Kloß	Scherben	—	—	—	—	1	—	—	—



Sehr schönen russischen und Hamburger Caviar, sehr große Rügenwalder Gänsebrüste, beste Gothaer und Jenaer Cervelat, und Zungenwurst, ächte Frankfurter Röstwürste, rohen und abgekochten Schinken bei

G. Goldschmidt.

Neue russische Erbsen, italienische Maronen, Schaalmandeln, Traubenrosinen, Lambertsnüsse, Champignons, Morcheln, Trüffel, Citronen und Pomeranzen bei

G. Goldschmidt.

Geräuch. Silberlachs, große Lüneburger und Pommersche Neunaugen, mar. Kal, Kollaal, Bratheringe, geräucherte Lachsheringe empfiehlt

G. Goldschmidt.

Eine Parthie recht schöne ächte Limburger wie auch Baiersche Sahnenkäse erhielt

G. Goldschmidt.

Eingemachte Ananas in 1 und 2 Pfunddosen, beste Sardinets in Del wie auch alle Sorten Engl. Saucen bei

G. Goldschmidt.

Beste neue Holl. Vollheringe, Ems. Vollheringe, Holl. Madjesheringe, Ems. Ihlenheringe, kleine Delikatess, Heringe empfiehlt in Tonnen, Schocken und im Einzelnen billigst

G. Goldschmidt.

Gerstenschrot, bester Qualität, bei Zengel, Bruno'swarte Nr. 516.

Schönes schwarzes Hausbackenbrot, 45 Pfund für Einen Thaler, sowie auch weißes Hausbackenbrot, 36 Pfund für Einen Thaler, bei dem Bäcker Elisch auf dem Steg in Glaucha.

Gutes Roggenmehl  
der  $\frac{1}{4}$  Scheffel 16 Sgr. bei C. Klose,  
kleine Klausstraße Nr. 916.

Ein arbeitsames Mädchen findet den 1. December einen Dienst große Klausstraße Nr. 891.



## Zur Beachtung.

Um Irrthümern aus dem Wege zu gehen, mache ich hierdurch ergebenst bekannt: daß ich nicht der gelehrte Nagelschmidt, sondern wirklicher und die Uhrmacherkunst gründlich erlernte Uhrmacher bin. Daher mache ich das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß ich jede Reparatur gut und möglichst billig fertige und mir gewiß die Zufriedenheit eines Jeden zu erwerben suchen werde. Auch wohne ich nicht auf dem Schülershof, sondern (wie ich schon im 46. Stück des patriot. Wochenblatts und in Nr. 266. des Couriers bekannt gemacht habe) in der Nähe des Waisenhauses Nr. 1736.

Wilhelm Friedrich, Groß- und Klein-Uhrmacher.

Musikdosen, Spielwerke und Spieluhren reparirt  
Wilhelm Friedrich,  
Groß- und Klein-Uhrmacher Nr. 1736.

## Auction.

Dienstag, den 23. d. M., Nachmittags 1 Uhr  
soll gr. Ulrichsstr. Nr. 20 ein sehr feiner guter weiblicher Nachlaß, als: 1 schwere goldene Erbskette, Ringe, 1 Brosche, 1 Armband, 1 feiner Pelzmantel, dergl. seidene und wollene Kleider, Tücher, Hemden, Strümpfe, Bettwäsche, 1 fast neue Kopshaarmatratze, einige sehr gute Federbetten; ferner: 1 Goldwaage, feine Herrentuchfächer, Mohrstühle, Blechofen, Kopshaare, Kisten u. dgl. m. meistbietend verkauft werden. J. G. Brandt.

Ein Seilergeschäft, verbunden mit einem Material- und Victualienhandel, welches seit einer Reihe von Jahren schwunghaft betrieben wird, soll mit allen Utensilien verkauft werden mit 600 Thaler Anzahlung. Nr. 2006 an der Mittelwache gefällige Nachricht. Unterhändler sind willkommen.  
Ebeling sen.

Ein junger arbeitsamer Handarbeiter wird gesucht  
Weingärten Nr. 1882.

Ober- Leipziger Straße Nr. 1611 sind mehrere neue  
Bettstellen und ein Kleiderschrank billig zu verkaufen.



Das neu etablirte Ausschnitt-, Mode- und Seidenwaaren-Lager von S. Gundermann, Leipziger Straße Nr. 324 im Hause des Wagenfabrikanten Herrn Kathe, zeigt ergebenst an, daß eine Sendung angekommen ist in Lama's, Tibet, Orleans in glatt und gemustert, Neapolitains, Cravatten, Tücher u. Schleier, und verspricht die billigsten Preise zu stellen.

Sonnabend ist geschlossen.

Zu vermieten ist eine Stube an eine einzelne Person, sogleich oder zu Neujahr, Zapfenstraße Nr. 654.

Eine Stube, zwei Kammern, Küche nebst Zubehör ist an einen ruhigen Miether jetzt oder zu Weihnachten zu überlassen Leipziger Straße Nr. 1642<sup>b</sup>.

Heute früh Wellfleisch, Abends Suppe, Zwiebel- und andere Wurst im Gasthof zu den 3 Kugeln.

Auch kostet das Viertel Roggenmehl von heute ab 16 Sgr. 6 Pf. ebendasselbst. L. Püschel.

#### E i n l a d u n g.

Montag den 22. Nov. ladet zum Gesellschaftstag und Wurstfest ergebenst ein

Katsch in Böllberg.

Montag den 22. Nov. frische Pfannkuchen und Tanz bei W. Kurz in Wilkens Garten.

#### Restauration in Wittekind.

Sonntag Unterhaltungsmusik von der Familie Drechsler.  
G. Lüttig.

#### Freienfelde

ladet Montag und Dienstag, als den 22. und 23. d. M., zur Kleinkirmes ein.

Bei der Großkirmes ist (wahrscheinlich aus Versehen) ein Paletot mitgenommen; es wird gebeten, denselben in Freienfelde wieder abzugeben.

Ein mit den Buchstaben L. W. unterschriebener Aufsatz kann in der Expedition des Wochenblatts zurück empfangen werden.

Die Redaction des Hall. Patr. Wochenblattes.

(Druck der Waisenhaus- Buchdruckerei.)